Objekt: Kugeliges Gefäß mit

Pflanzendekor

Museum: Ägyptisches Museum und

Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001

aemp@smb.spk-berlin.de

Inventarnummer: ÄM 20889

Beschreibung

Das kugelige Gefäß stammt aus einem Grab und fand sich in Brusthöhe des Verstorbenen. Die Öffnung ist mit einer breiten Lippe gestaltet unter der ein horizontaler, schwarzer Streifen aufgemalt ist. Ein zweiter folgt wenige Zentimeter darunter und verläuft im Winkel zum Schulteransatz. Im Schulterbereich sind zwei florale Ranken angebracht, die um das gesamte Gefäß verlaufen. Die obere stellt ein vegetabiles Motiv mit bohnenartigen Früchten dar, die untere ist als Weinranke gestaltet. Am Übergang zum Bauch sowie kurz über dem Boden sind jeweils zwei schwarze Linien zu sehen, die das Hauptmotiv einrahmen. Es besteht aus Palmenblättern, die jeweils durch drei Knospen auf langen zusammenlaufenden Stängeln unterbrochen werden. Die Blätter der Palme weisen seit jeher einen starken Bezug zum Jenseits auf; sie spenden Schatten und laden zur Erholung ein und ermöglichen dem Verstorbenen somit ein angenehmes Leben nach dem Tod. (N. Overesch)

Angaben zur Herkunft: Francis Llewellyn Griffith (27.5.1862 - 14.3.1934), Grabungsleiter Meroitisch bis Post-Meroitisch Faras (Sudan / Nubien) "Meroitic Cemetery" 2004 (Grab)

Grunddaten

Maße:

Material/Technik: Nilton (Material / Ton, gebrannt); bemalt

20,4 cm (lt. Inv.); Gewicht: 1,19 kg; Offnung:

6,7 cm außen (lt. Krönig-Bothmer 1932-4)

Höhe x Durchmesser: 21,5 x 20,4 cm; Höhe:

Ereignisse

Hergestellt wann 200-600 n. Chr.

wer

WO

Gefunden wann

wer Francis Llewellyn Griffith (1862-1934)

wo Faras (Sudan)

Schlagworte

• Gefäß